

Stephan Weil zur Wahl in Nordrhein-Westfalen



Zu den Hochrechnungen der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erklärt Stephan Weil, Landesvorsitzender der SPD Niedersachsen:

„Wir müssen das endgültige Ergebnis abwarten. Dass das Resultat für uns enttäuschend ist und die SPD sich mehr erhofft hat, liegt auf der Hand. Ob es politisch ein Erfolg oder Misserfolg ist, ist zur Stunde jedoch nicht entschieden, die Regierungsbildung ist offen. In Niedersachsen hatten wir 2013 eine ähnliche Situation: Damals ist die SPD ebenfalls zweitstärkste Kraft geworden und dennoch bin ich seitdem Ministerpräsident. Durch den großen Wahlerfolg der Grünen in Nordrhein-Westfalen könnten sowohl eine Ampel-Koalition oder möglicherweise auch Rot-Grün eine Mehrheit haben. Zwei Erkenntnisse sind schon jetzt offensichtlich: Die Grünen haben zum einen erneut ein sehr starkes Ergebnis eingefahren und zum anderen ist die Koalition aus CDU und FDP klar abgewählt und hat keine Mehrheit mehr.

Für die SPD in Niedersachsen ist die Ausgangslage für die Wahl im Oktober eine völlig andere: Wir regieren Niedersachsen seit Jahren erfolgreich und haben auch eine große Zustimmung für unsere Politik. Dennoch wissen wir, dass noch eine Menge Arbeit vor uns liegt und werden deshalb auch in den kommenden Monaten unser Bestes geben, um im Oktober erneut stärkste Kraft zu werden.“

[Pressekontakt > SPD Niedersachsen \(spdnds.de\)](#)

[Presseverteiler > SPD Niedersachsen \(spdnds.de\)](#)